

## **SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sehnde**

**Fraktionsvorsitzender**

**Wolfgang Toboldt**

✉ Am Papenholz 4  
31319 Sehnde

☎ 05138 / 2303

📧 [w.toboldt@gmx.de](mailto:w.toboldt@gmx.de)

Sehnde, 08.03.2009

## **Pressemitteilung**

### **Beratungen zum Konjunkturpaket II - Abschaffung der Sporthallenbenutzungsgebühren**

Im Rahmen der Beratungen zu den Sehnder Maßnahmen zum Konjunkturpaket will die SPD-Fraktion die Hallenbenutzungsgebühren für städtische Sporthallen abschaffen, wenn das Innenministerium einen Antrag der Stadt Sehnde auf Sanierung der Turnhalle Feldstraße genehmigt. In einem Antrag an den Sehnder Bürgermeister hat dies die SPD-Fraktion gefordert.

Die SPD-Fraktion begrüßte in ihrer Fraktionssitzung ausdrücklich, Sanierungsmittel für die Turnhalle Feldstraße über das Sportstättenförderprogramm des Innenministeriums zu beantragen und andere Turnhallen aus den kommunalen Mitteln teilweise zu sanieren. Der bisherige Beschluss des Rates zu Hallenbenutzungsgebühren läuft im Jahre 2009 aus. Bisher werden im gesamten Stadtgebiet von den Vereinen jährlich 36.000,- Euro für die Benutzung der städtischen Sporthallen gefordert.

Das entsprechende Förderprogramm geht aber davon aus, dass auf die Benutzungsgebühr in der Turnhalle Feldstraße verzichtet werden muss, wenn Zuschüsse fließen sollen.

Dazu Toboldt weiterhin: „ Es ist in einer öffentlichen Diskussion nicht vermittelbar, nur in der Turnhalle Feldstraße auf Benutzungsgebühren zu verzichten, weil diese zufällig aus dem genannten Sportstättenförderprogramm finanziert werden soll. Andere zu sanierende Turnhallen in Rethmar, Ilten und Bolzum sollen aus den kommunalen Mitteln des Konjunkturpaketes finanziert werden, für die die Vorgabe des Verzichts auf die Erhebung von Benutzungsgebühren nicht gilt. In der sanierten Turnhalle Feldstraße würde man auf Benutzungsgebühren verzichten, während man die Vereine in den nur teilsanierten Hallen zur Kasse bittet. Dies hält die SPD-Fraktion nicht für gerechtfertigt!

Darüber hinaus würde bei einem Verzicht die leidige Verwaltungsarbeit zur Erhebung der Gebühren in der Stadtverwaltung und bei den Vereinen entfallen - ein Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung. Wir würden damit auch einen nicht unerheblichen Beitrag zur Unterstützung der Vereine und letztendlich zur Familienfreundlichkeit unserer Stadt leisten.“

gez. Wolfgang Toboldt  
Fraktionsvorsitzender